

# 19. Böhmisches Webe

## Ein Kunstwerk für sich

Historisches Marktspektakel für die ganze Familie

**Potsdam.** Von Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. Juni, geht auf dem Weberplatz in Babelsberg das 19. Böhmisches Weberfest über die Bühne. Das Programm reicht von Kunst über Handwerk bis zu kulinarische Angebote von lokalen, nationalen und internationalen Teilnehmern. Die Leiterin des Fachbereichs Kultur und Museum, Dr. Birgit-Katharine Seemann, sagt: „Das Weberfest ist jedes Jahr aufs neue ein Kunstwerk für sich.“

Das Weberfest beginnt traditionell mit einer Vorabendveranstaltung am Donnerstag, 16. Juni, um 19 Uhr in der Friedrichskirche mit einem besonderen Bonbon für Filmfans. Im Rahmen des Themen-

Band Am selben Abend tritt das Sinfonieor-

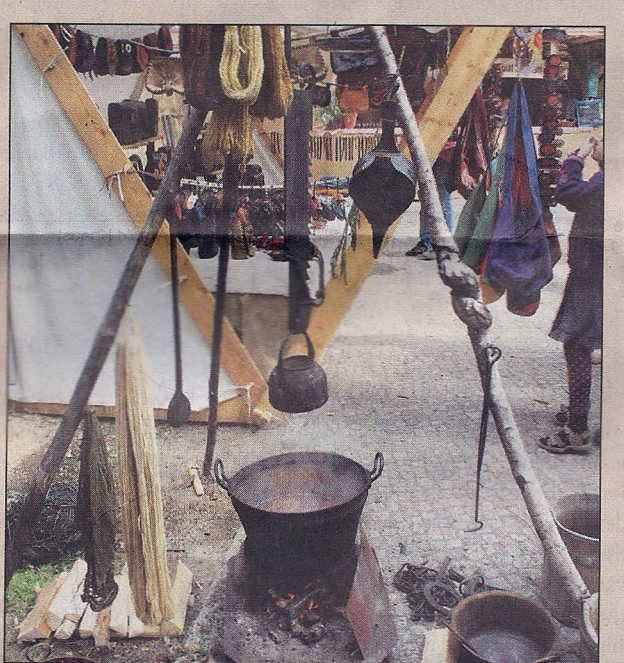
ches-ter Collegium musicum Potsdam um 22 Uhr in der Friedrichskir-



erzähler, Zauberer, Stelzenläufer und Narren aus Böhmen, Italien, Großbritannien, Frankreich und Deutschland werden die Kinder begeistern und in ihren Bann ziehen.

Schließlich erwartet die Kinder als weitere Attraktion das Wasserspielmobil. An dem mobilen Wasserspielplatz mit einem mehrteiligen Wasserrinnensystem können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf

freuen, lassen und lernen, wie „Wasserleitungen“ früher funktionierten. Im Übrigen steht auf der Festspeisekarte neben böhmischer Küche, wie Stockbrot oder Palatschinken auch böhmisches Bier. Außerdem locken Met, Honig, Wein, Käse, Puppentheater, Clowns, Jongleure, Märchen-



jahres „Potsdam - Stadt des Films“ wird der erste tschechische Stummfilmklassiker „Erotikon“ von 1929 mit musikalischer Untermalung gezeigt. Am Eröffnungabend steht um 20.30 Uhr „Das besondere Konzert“ auf dem Programm. Dies spielen der Gypsy-Musiker Mario Bihari und seine Band Bachtale Apsa - die beste tschechische Roma -

che auf und gibt ein „Gruselkonzert“. Erzählungen von Edgar Allan Poe werden mit klassischer Musik neu interpretiert. An allen drei Tagen treten auf drei Bühnen des Familienfestes viele unterschiedliche Musiker und Künstler auf.

Auch Theaterfreunde können sich auf das französische Ensemble „Les Ateliers Deni-

red